

Wasser von unten und von oben für Lohhofer Masters-Schwimmer

Dieses Jahr meinte es der Himmel zu gut mit den Masters-Schwimmern. Bei den auch dieses Jahr mit internationaler Beteiligung ausgetragenen Bayerischen Sommermeisterschaften regnete es fast ununterbrochen. Auch wenn das Wasser an sich einen Schwimmer nicht stört, wenn alles feucht ist, springt man fast immer leicht unterkühlt ins Becken. Da war es schwierig, gute Zeiten zu schwimmen. Dies zeigte sich insbesondere bei den längeren Strecken. Die Verhältnisse waren jedoch für alle Starter und Starterinnen gleich, die Platzierungen also nicht beeinträchtigt durch die nicht so günstigen Bedingungen.

Vom SV Lohhof waren insgesamt sechs Damen und zehn Herren nach Pfaffenhofen an der Ilm ins eigentlich wunderschöne Freibad gefahren. Doch als Regenschutz waren die Bäume nicht geeignet. Mit insgesamt 40 Plätzen auf dem Treppchen hat sich die Reise aber durchaus gelohnt. Gleich vier SchwimmerInnen hatten ihre Masters-Premiere auf der 50m-Bahn. Dabei konnte Wieland Schöne (AK 75) die 100m Brust in 2:09,67 gewinnen, über 200m Rücken wurde er Dritter. Stephanie Vogl (AK 30) belegte über 100m Brust den zweiten, über 50m Brust den dritten Platz. Ingolf Lein (AK 40) wurde Zweiter über 50m Brust, Wilhelm Eitel (AK 50) Dritter über 200m Freistil. Mathias Wolf (AK 35) bestritt seinen ersten Wettkampf seit 14 Jahren. Über 50m Freistil konnte er sich in 0:29,82 gleich eine Bronzemedaille sichern.

Einzig Andreas Kleemann (AK 45) schaffte es auf einer Einzelstrecke, seine Bestzeit zu verbessern. Über 50m Rücken schwamm er in 0:35,64 fast 3,5 Sekunden schneller als im Vorjahr. Das reichte allerdings nur zum vierten Platz. Besser lief es über 100m Rücken. Hier holte er sich die Bronzemedaille.

Bei den etablierten Mannschaftsmitgliedern konnte Dieter Schildgen (AK 65) wieder alle seine Einzelrennen gewinnen und wurde Bayerischer Meister über 50m und 100m sowohl Freistil als auch Schmetterling. Lars Plath (AK 40) gewann die 50m Freistil. Die Jüngste Schwimmerin der Mannschaft, Caroline Titze (AK 20), konnte sich über 50m Rücken durchsetzen, über 50m Schmetterling wurde sie Zweite. Das Gros der Silbermedaillen holte wieder einmal Brigitte Weinzierl (AK65). Bei allen ihren zehn Einzelstarts musste sie sich wie fast immer ihrer Kollegin aus Coburg geschlagen geben. Sie schwamm 50m in allen Lagen, dazu 100m Rücken, Brust und Schmetterling sowie 200m Brust und Lagen. Thomas Balbach (AK 50) erreichte über 100m Brust Silber,

über 200m Brust und Lagen Bronze. Sabine Riedel (AK 60) wurde Zweite über 50m Schmetterling und Dritte über 50m Freistil. Sebastian Koczy (AK 35) erreichte Platz zwei über 200m Freistil und Platz drei über 50m Brust. Daniela Kandziora (AK 25) erschwamm sich über 200m Rücken Bronze, ebenso Georg Wolf (AK 55) über 100m Brust. Einzig Kathrin Koczy konnte in ihren Einzel-Wettkämpfen nicht auf die Siegertreppe (im Bild im Hintergrund zu sehen). Dafür war sie an vier erfolgreichen Staffeln beteiligt. In der Altersklasse 100-119 konnte sie über 4x50m Lagen und 4x50m Freistil zusammen mit Stephanie Vogl, Daniela Kandziora und Caroline Titze gleich zwei Mal eine goldene Medaille in Empfang nehmen. Zweite Plätze errangen die Herren Kleemann, Lein, Schildgen und Plath über 4x50m Lagen in der AK 200-239, sowie Koczy, G. Wolf, Kleemann und Plath über 4x50m Lagen in der AK 160-199. Auch die gemischte Staffel über 4x100m Lagen mit Kandziora, K. Koczy, S. Koczy und M. Wolf belegte diesen Platz in der AK 120-159. Die Staffel Weinzierl, Balbach, Schildgen und Riedel holte sich Bronze in der AK 240-279 über 4x50m Lagen.

Brigitte Weinzierl

Bild: Dem Regen trotzten am ersten Wettkampftag von links: Daniela Kandziora, Kathrin Koczy, Brigitte Weinzierl, Thomas Balbach, Wilhelm Eitel, Mathias Wolf, Sebastian Koczy, Georg Wolf, Lars Plath, Die anderen Mannschaftsmitglieder waren schon wieder abgereist oder starteten nur am zweiten Tag.

